

Ljubljana und Chemnitz erneuern Partnerschaft

Morgen unterzeichnen in einer feierlichen Veranstaltung der Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert und seine Amtskollegin Danica Simsic, Bürgermeisterin der slowenischen Partnerstadt Ljubljana, im dortigen Rathaus einen aktualisierten Städtepartnerschaftsvertrag. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Ljubljana, seit 1991 Hauptstadt und mit 270.000 Einwohnern gleichzeitig größte Stadt Sloweniens, und Chemnitz bestehen bereits seit vier Jahrzehnten und sind durch eine Vielzahl an Aktivitäten insbesondere auf touristischem, sportlichem und kulturellem Gebiet geprägt. Unterzeichnet worden war die erste Vereinbarung am 17. Oktober 1966 in Ljubljana. Aufgrund einer Auflage des Stadtrates bedürfen Städtepartnerschaftsverträge, die bereits vor der Wende datiert sind, der Aktualisierung und Anpassung an veränderte politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. In dem jetzt überarbeiteten Kontrakt wurden Festlegungen zur Zusammenarbeit in den



Werke von Chemnitzer Künstlern sind erstmals in einer repräsentativen Ausstellung in der slowenischen Metropole zu sehen. Bereits letzte Woche wurden sie auf die Reise geschickt.
Foto: Schmidt

Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport getroffen.

Neu hinzugekommen sind Vereinbarungen zur Kooperation von städtischen Betrieben, Schulen und Uni-

versitäten sowie wissenschaftlichen Einrichtungen. Beide Städte wollen zudem die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen intensivieren und an

gemeinsamen EU-Programmen mitwirken. Chemnitz und Ljubljana streben neben der Vertiefung und Fortführung bereits bestehender kommunaler und touristischer Kontakte ebenfalls den Ausbau von kulturellen Beziehungen an. Aus diesem Anlass weilen Vertreter des Vereins "Kunst für Chemnitz" sowie der Generalintendant und der Chefdramaturg der Theater Chemnitz mit dem Chemnitzer Oberbürgermeister in der slowenischen Metropole.

Erste Ideen zur künftigen Zusammenarbeit zwischen den Theatern beider Städte werden die Repräsentanten des Mehrspartentheaters während ihres Aufenthaltes unterbreiten.

Eine Ausstellung mit Werken der Chemnitzer Künstler Thomas Ranft, Michael Morgner, Peter Kallfels, Steffen Volmer, Gregor Torsten Kozik, Frank Maibier, Klaus Süß und Jan Kummer, die bereits am heutigen Tag eröffnet wird, ist bis April in Ljubljana zu sehen. Ebenfalls gezeigt wird eine Schau mit Plakaten, die sächsische Künstler für ausgewählte Premieren des Chemnitzer Theaters

geschaffen haben.

Der Anlass für erste Kontakte zwischen Karl-Marx-Stadt und Ljubljana in den 60er Jahren war vorwiegend wirtschaftlicher Natur. Zahlreiche Betriebe exportierten zu dieser Zeit in die Föderative Republik Jugoslawien. Künftig könnte dieser Bereich der Beziehung ebenfalls wieder in den Vordergrund treten. Immerhin ist Deutschland mit einem Anteil von ca. 25 Prozent am Außenhandelsvolumen der mit Abstand wichtigste Handelspartner Sloweniens. Bei den ausländischen Investitionen in Slowenien steht Deutschland nach Österreich und Frankreich an dritter Stelle. Etwa 250 deutsche Unternehmen und Firmen mit deutscher Beteiligung sind in Slowenien tätig. Vom gestiegenen Interesse slowenischer Betriebe an Handelsbeziehungen nach Deutschland zeugen der Besuch des slowenischen Bürgermeisters im Jahr 2002 in sächsischen Unternehmen ebenso wie das Interesse der Vertreter des Industrieparks Ljubljana an der Industriefachmesse INTEC. ● (eh)

Mehr auf Seite 3



Fünfzehn Jahre nach ihrer ersten Auflage wurden am Donnerstag die Tage der jüdischen Kultur im Beisein ihres Schirmherrn Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert im Gemeindezentrum der Synagoge eröffnet. Das Programm dieser Jubiläumsausgabe ist neben seiner gewohnt geschätzten künstlerischen Vielfalt diesmal nah dran am jüdischen Alltag: Thematisiert wird in diesem Zusammenhang die koschere Küche. Aber auch der Humor in der jüdischen Literatur, die Auseinandersetzung mit jüdischer Kultur, Geschichte und Religion sowie aktuelle Bezüge zum israelisch-palästinensischen Konflikt gehören zu dem umfassenden Veranstaltungskanon. ● (eh)

Foto: Sax

Steuer für Zweitwohnungen

Der Chemnitzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14.12.2005 die Einführung der Zweitwohnungsteuer zum 1. Januar 2006 beschlossen. Die Bekanntgabe der Satzung erfolgte im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 51 vom 21.12.05. Zweitwohnungsteuerpflichtig ist, wer im Stadtgebiet Chemnitz eine Nebenwohnung im Sinne des Sächsischen Meldegesetzes als Mieter, Eigentümer oder sonstiger Nut-

zer innehat. Die Steuer bemisst sich nach der auf Grund des Mietvertrages geschuldeten Nettokaltmiete. In den nächsten Tagen werden etwa 11.100 in Chemnitz mit Nebenwohnung gemeldete Personen angeschrieben. Diesem Schreiben ist eine Zweitwohnungsteuererklärung beigefügt, die ausgefüllt an das Kassen- und Steueramt zurückzusenden ist. Weiter auf Seite 2

Mehr Parkplätze am Klinikum

Den symbolischen Akt des ersten Spatenstichs hat Bürgermeister Detlef Nonnen am vergangenen Freitag für das Parkhaus des Klinikums Chemnitz an der Bürgerstraße persönlich vollzogen. In einer Bauzeit von sieben Monaten soll der Trakt entstehen, der Parkmöglichkeiten sowohl für Patienten und Mitarbeiter des Krankenhauses als auch für Besucher bieten wird. Eine behindertengerechte und mit Wetterschutz ausgestattete Fußgängerbrücke soll das Parkhaus mit dem Krankenhausgelände verbinden. ● (red)



Applaus, Applaus!



Kleinstädtische Bescheidenheit stünde den Akteuren der „Chemnitzer Schultheaterwoche“ ebenso wenig zu Gesicht, wie die Annahme, der Weg von dieser Bühne führe direkt nach Hollywood, äußerte Generalintendant Rolf Stiska in Anspielung auf Leinwandstar Matthias Schweighöfer, der erste Bühnenerfahrungen gerade hier in diesem Theater und während dieses Festivals machte. Doch weshalb eigentlich nicht? Vielleicht schlummert ja gerade unter den Darstellern, die am Sonntag das Programm eröffneten, solch ein Talent? Irgendwann im Herbst haben 40 Theatergruppen entschieden: Wir bewerben uns zur 8. Schultheaterwoche! Im Winter stellen sie sich vor - „kein Benzin sparendes Unterfangen für die Jury“, wie Stiska feststellte, denn so, wie die Theatergruppen der Mittelschule Neustadt Lößnitz und des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal (Foto) welche die Eröffnungsvorstellungen bestritten, kamen viele aus der Region. Dass die Lößnitzer von der Jury ausgewählt wurden und noch dazu für die Eröffnungsvorstellung, damit hatten die Mimen eher nicht gerechnet. Die Juryentscheidung löste riesige Begeisterung und zugleich heftigstes Lampenfieber aus. Insgesamt 24 Theatergruppen zeigen in den kommenden Tagen ihre Inszenierungen, für die professionelle Technik, Licht, Ton und Effekte zur Verfügung stehen. Das ist für jeden der 435 Schüler wie auch für die 56 Theatergruppenleiter eine echte Bewährungsprobe. Wünschen wir den jugendlichen Darstellern anhaltenden und anspornenden Applaus. ● (eh)

Foto: Truxa

Termine der Straßengrundreinigung Frühjahr 2006

Der ASR gibt bekannt, dass die nachfolgend benannten Straßenabschnitte an den ausgewiesenen Tagen in der Zeit von 08:00 - 14:00 Uhr einer Frühjahrsgrundreinigung unterzogen werden.

Zu diesem Zweck wird für diesen Zeitraum in den benannten Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert. Aktuelle Terminverschiebungen aus Witterungsgründen sowie die komplette Übersicht finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	gerade Haus-Nr.	ungerade Haus-Nr.
Dorotheenstraße	Salzstraße	Glauchauer Straße	28.03.2006	29.03.2006
Inselstraße	Salzstraße	Mittelstraße	28.03.2006	9.03.2006
Kesselgarten	Salzstraße	Ludwigstraße	28.03.2006	29.03.2006
Küchwaldstraße	Küchwaldring	Salzstraße	28.03.2006	29.03.2006
Lotharstraße	Schloßplatz	Winklerstraße	28.03.2006	29.03.2006
Salzstraße	Leipziger Straße	Schönherrstraße	28.03.2006	29.03.2006
Schloßplatz	Salzstraße	Ludwigstraße	28.03.2006	29.03.2006
Glauchauer Straße	Tannenstraße	Küchwaldring	0.03.2006	31.03.2006
Louis-Otto-Straße	Leipziger Straße	Köthensdorfer Straße	30.03.2006	31.03.2006
Köthensdorfer Straße	Louis-Otto-Straße	Bornaer Straße	30.03.2006	31.03.2006
Erkerweg	Am Rosenhag	Köthensdorfer Straße	30.03.2006	31.03.2006
Am Rosenhag	Louis-Otto-Straße	Bornaer Straße	30.03.2006	31.03.2006
Sandweg	Am Rosenhag	Köthensdorfer Straße	30.03.2006	31.03.2006
Andréstraße	Henriettenstraße	Agricolastraße	03.04.2006	04.04.2006
Bodelschwingstraße	Schiersandstraße	Waldenburger Straße	03.04.2006	04.04.2006
Borsendorfstraße	Uhlichstraße	Leonhardtstraße	03.04.2006	04.04.2006
Ernst-Heilmann-Straße	Limbacher Straße	Waldenburger Straße	03.04.2006	04.04.2006
Georg-Landgraf-Straße	Walter-Oertel-Straße	Leonhardtstraße	03.04.2006	04.04.2006
Henriettenstraße	Hohe Straße	Horst-Menzel-Straße	03.04.2006	04.04.2006

Immobilie

Verkaufs-/ Erbbaurechtsangebot – Baugrundstück
Grundstück: George-Bähr-Straße, 09509 Pockau, OT Forchheim
Flurstück 257, Gemarkung Forchheim; Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Flurstück 257 ist ca. 500 m von der B 101 entfernt unmittelbar an der George-Bähr-Straße gelegen.
Nutzung: Das Grundstück ist mit einem Gartenhaus bebaut. Für diese Teilfläche der Liegenschaft besteht ein Pachtvertrag (im Lageplan grün schraffiert gekennzeichnet). Die Liegenschaft wird an der nördlichen Grundstücksgrenze von einer 1 kV Freileitung tangiert. Größe: Fläche des Flurstückes: 1.110 m²; Baurecht: Das Grundstück befindet sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles bzw. im unbeplanten Innenbereich der Gemarkung Forchheim und ist nach § 34 BauGB bebaubar. Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Baugebiet nach § 5 BauNVO – Dorfgebiet,



tendierend zur verstärkten Wohnnutzung. Dorfgebiete dienen der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, dem Wohnen und der Unter-

bringung von nicht wesentlich störenden Gewerbebetrieben. Die Liegenschaft befindet sich im Einzugsgebiet der Talsperre Saldenbach, in der Schutzzone III unmittel-

bar an der Grenze der Schutzzone II. Wert: Veräußerung zum Verkehrswert; Bodenrichtwert: 13 €/m²
Erbbauszins: gewerbliche Zwecke jährlich 6 % des Verkehrswertes Wohnzwecke jährlich 4 % des Verkehrswertes;
Hinweis: Das Angebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind auch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau Held
Telefon-Nr.: 0371/488 2828
E-Mail: karin.held@stadt-chemnitz.de, Liegenschaftsamt, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz



Der Chemnitzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14.12.2005 die Einführung der Zweitwohnungsteuer zum 1. Januar 2006 beschlossen. In den nächsten Tagen werden etwa 11.100 in Chemnitz mit Nebenwoh-

Foto: Schmidt

Steuer für Zweitwohnungen

Fortsetzung von Seite 1

Durch das Kassen- und Steueramt wurde vorab tiefgründig geprüft, welche Personen von der Steuerpflicht ausgeschlossen sind. Dies trifft z. B. für Minderjährige zu; diese werden zunächst nicht angeschrieben. Erst mit Eintritt der Volljährigkeit wird die Steuerpflicht erneut überprüft. Weiterhin sind gemäß § 2 Abs. 4 Zweitwohnungsteuersatzung keine Zweitwohnungen im Sinne der Satzung Wohnungen, die von freien Trägern der Wohlfahrtspflege aus therapeutischen Gründen entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Wohnungen, die von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Erziehungszwecken dienen. Die darin wohnenden Personen werden dann nicht angeschrieben, wenn dies sämtliche Wohnungen unter dieser Adresse betrifft. Ansonsten müssen zur Feststel-

lung der Steuerpflicht alle unter der jeweiligen Anschrift mit Nebenwohnung gemeldeten Personen befragt werden. Die Steuererklärung ist in jedem Fall auszufüllen, auch wenn ein Befreiungstatbestand gemäß Zweitwohnungsteuersatzung vorliegt. Nach Eingang der Zweitwohnungsteuererklärung erfolgt eine Einzelfallprüfung und die eingereichten Unterlagen werden ausgewertet. Ergibt sich danach keine Steuerpflicht, erfolgt seitens der Stadt Chemnitz zunächst keine weitere Nachricht. Sofern eine Steuerpflicht besteht, wird die Höhe der Steuer berechnet und der entsprechende Bescheid über die Erhebung der Zweitwohnungsteuer erlassen. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Zweitwohnungsteuerstelle Frau Möckel bzw. Frau Schröter unter den Telefonnummern 488-2253 bzw. 488-2254 zu den Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 8.30 bis 12.00 Uhr und Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. ● (red)

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHE UND REDAKTIONELLE TEIL
DES AMTSBLATTES
VERANTWORTLICH
 Thomas Michalla
 amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33; Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50; Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005

Schneefangnetze

Sobald es die Witterung erlaubt, bauen wir die Schneefangnetze ab.

Die Eigentümer/Pächter der betroffenen landwirtschaftlichen Flächen werden dringend gebeten, die Netze nicht selbständig abzubauen, sondern sich bei Notwendigkeit mit dem ASR (4095 311) in Verbindung zu setzen.

VHS macht fit im Schreiben

Es fällt Ihnen immer wieder schwer, sich passend auszudrücken? Ihnen fehlen die Worte und fühlen sich unsicher in Rechtschreibung und Grammatik? Ab 29. März bietet die Volkshochschule Chemnitz einen Kurs an für Menschen, die immer wieder Schreibfehler machen oder sich beim Formulieren unsicher fühlen. Der zehnwöchige Kurs „Fit im Schreiben“ findet jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr im „tietz“ statt (Entgelt insgesamt 59,20 Euro, für Chemnitzpass-Inhaber 36,20 Euro). In einer kleinen Gruppe werden die Grundregeln der Rechtschreibung aufgefrischt, Texte und Briefe für den Alltag verfasst. Kontaktperson bei der VHS ist Evely Van Brussel, ☎ 0371 488-4334. Weitere Infos unter www.vhs-chemnitz.de, Hotline: 0371/488 4343



Ein Besuch im Tierpark lohnt sich immer

Nicht nur die kürzlich zugereiste Eisfuchsin aus einem ungarischen Zoo oder der Nachwuchs bei den Wassers Schweinen, sondern auch die alteingesessenen Vier- und Zweibeiner des Chemnitzer Tierparks sowie des Wildgatters freuen sich auf große und kleine Besucher.

Täglich ist geöffnet:

im März von 9.00 - 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.00 Uhr
im April von 9.00 - 19.00 Uhr, letzter Einlass 18.00 Uhr
im Wildgatter ab April von 8.00 bis 18.00 Uhr (z.Zt. 16 Uhr)

Frank Maibier: „Eine Präsentation von Kunstwerken im Ausland ist besonders nachhaltig. Mein Interesse in Ljubljana gilt dem Auffinden künstlerischer Positionen, um eventuell eine Ausstellung im Verein OSCAR zu organisieren.“

Thomas Ranft stellt in der Partnerstadt Arbeiten aus der Mappe „Nebelhüllen“ aus. „In Goethes ‘Faust’ fand ich Beschreibungen von erstaunlichen Landschaften. So entstanden 13 Radierungen. Ljubljana besuche ich übrigens schon zum dritten Mal. Besonders aufgefallen sind mir architektonische und historische Sehenswürdigkeiten, die es in Fülle gibt. Mir gefällt, wie lebendig es durch die vielen jungen Menschen wirkt, die man in Restaurants, Museen und Galerien auch zu später Stunde trifft. Diese Reise wollen wir nutzen, slowenische Künstler kennen zulernen, Ateliers und Galerien zu besuchen und mit Kollegen ins Gespräch zu kommen.“

Zwei klassische Morgner mit dem Titel „Reliquie Mensch“ sind in der „Mestna Galerija“ ausgestellt. Für **Michael Morgner** ist die Reise eine willkommene Abwechslung vom oft einsamen Schaffensprozess im Atelier: „Ich freue mich sehr auf den Austausch mit Kollegen und hoffe, dass wir auch mit slowenischen Künstlern ins Gespräch kommen, sich daraus dauerhafte Kontakte entwickeln. „Vor Jahren haben wir eine ähnliche Ausstellung auf die Beine gestellt – in einer anderen Chemnitzer Partnerstadt: Mulhouse. Das war für alle Beteiligten Erlebnis und Inspiration zugleich. „Ljubljana kenne ich noch nicht, habe aber viel über den berühmten Baumeister der Stadt Joze Plecnik gelesen und bin sehr gespannt auf sein berühmtes Ensemble die „Drei Brücken“.“

Steffen Volmer, der vor der Reise gerade sein jüngstes Buch fertig stellte, zitiert daraus: „... ich leiste meinen lustbetonten Frondienst als SUCHER nach der Form mit Inhalt, bestelle als Gestalter das grenzenlose Übungsfeld. HIER sind die tiefen Furchen mit schon Erlebtem ausgefüllt. Ich brauche keinen Pflug, alles ist vorbereitet + liegt offen ...als Landebahn meiner GEDANKEN.“

Ich baue meine Brücke HOCH + als Verbindung über gefährlichem Gelände, ich möchte unbeschadet sein. Der Anspruch, auch Substanz zu hinterlassen ist hilfreich bei der Überquerung. Ausruhen kann ich SPÄTER ... ein Traum ist: ... ich darf ständig ZEICHNEN, einfach so + mit aller Zeit der Welt.“

Peter Kallfels hat gerade sein monumentales Wandbild mit dem Titel „Protisten“ für die Medizinische Fakultät der Uni Leipzig fertig gestellt und wird nun ein mannshohes Modell in Slowenien ausstellen. Über 300 Künstler hatten sich um den Auftrag bemüht. Der Chemnitzer Maler überzeugte die Jury mit seinem Entwurf, der die Entstehung des Lebens auf der Erde thematisiert.

Jan Kummer: „Als Teenager war ich großer Fan der Künstlergruppe „Neue Slowenische Kunst NSK“ insbesondere deren musikalischen Ableger „Laibach“ fand ich beeindruckend und inspirierend. Nun besuche ich Ljubljana, die Heimatstadt der NSK. Dies freut mich natürlich sehr. Vielleicht bietet sich dabei auch die Gelegenheit einem Vertreter der „Arbeiterpartei der Senioren Sloweniens“, welche mit zwei Abgeordneten im Stadtrat von Ljubljana sitzen, die Hand zu schüttern und Grüße von den Chemnitzer Senioren zu übermitteln.“

Gregor-Torsten Kozik bereichert die Ausstellung des Vereins Kunst für Chemnitz mit den Gemälden „Deutschland kein Wintermärchen“ und „Saatgut“.

„Leider ist es mir nicht möglich, in Ljubljana dabei zu sein“, bedauert **Klaus Süß** und fügt hinzu: Ich hoffe aber, dass unser Verein mit seiner Ausstellung Interesse erweckt. Mein Beitrag in dieser Ausstellung sind große eingefärbte Holzdruckstöcke, Drucke auf Papier und auf Leinwand. Neugierig bin ich auf die Gegenausstellung von Künstlern aus Ljubljana in Chemnitz. Die Stadtbesichtigung werde ich zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

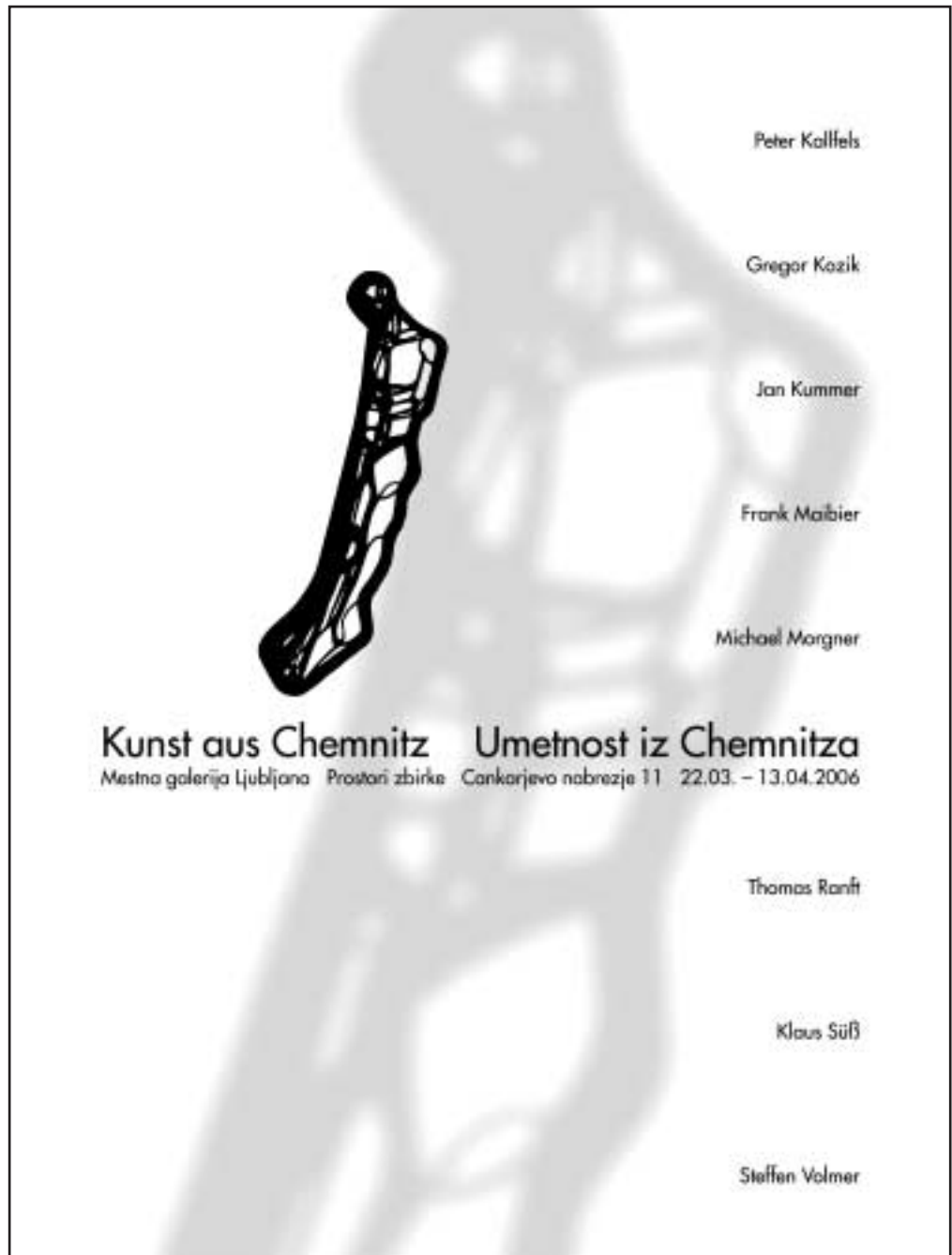


Chemnitzer Kunst als Botschafter

Heute Abend werden der Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert und seine slowenische Amtskollegin Danica Simsic in der Partnerstadt Ljubljana eine Gemeinschaftsausstellung des Vereins „Kunst für Chemnitz“ eröffnen. Bis zum 13. April zeigen in der „Mestna Galerija“ der slowenischen Hauptstadt sieben sächsische Künstler ihre meist großformatigen Werke. So stellt Peter Kallfels eines seiner jüngsten Ölgemälde mit dem Titel „Protisten“ erstmals einem größeren Publikum vor. Das Werk ist übr-

sischen Akademie der Künste mit dem Richter-Preis Ausgezeichnete in der „Mestna Galerija“ vertreten. Steffen Volmer indes zeigt fünf seiner Werke in Mischtechnik. Der Künstler, der Grafik und Buchkunst studierte, und wie er selbst sagt, in seinen Werken die Balance zwischen Zeichnen und Malerei sucht, erzielt Transparenz in seinen Bildern durch Schichtung von Seidenpapier über Leinwand, Karton oder Büttten, die er mit verschiedenen Mitteln bemalt. Jan Kummer hingegen bringt in die Exposition seine 2004 ge-

lässt. Der Verein „Kunst für Chemnitz“ übrigens existiert seit 1994, ihm gehören Künstler und an Kunst Interessierte an. 1997 eröffnete der Verein das HECK-ART-HAUS an der Mühlenstraße, das nicht nur Vereinssitz ist, sondern auch eine lebendige Begegnungsstätte für Künstler und ihre Rezipienten. Einen wichtigen Anziehungspunkt bildet in den Räumen unterm Dach die Galerie der kleinen Form. Der Verein machte Schlagzeilen durch das anlässlich der Welturaufführung der Weill-Oper „Wege der



Dieses Plakat wird in Ljubljana auf die Ausstellung „Kunst aus Chemnitz“ aufmerksam machen.

gens ein mannshohes Modell des im Original zehn mal fünf Meter messenden Wandbildes, das der Chemnitzer Maler gegenwärtig für ein Atrium der Leipziger Universität fertig stellt. Zwei klassische „Morgner“ mit dem Titel „Reliquie Mensch“ hat der Einsiedler Künstler für die Ausstellung ausgesucht, sein Kollege und Freund Thomas Ranft dagegen ließ sich von Landschaften aus Goethes „Faust“ inspirieren. Mit zehn Gemälden aus seiner Mappe „Nebelhüllen“ ist der 2003 von der Säch-

schaffene Skulptur „Seemannsgrab“ ein, während Gregor-Torsten Kozik ebenfalls zwei Mischtechniken mit auf die Reise nach Ljubljana nahm. Zum Künstler-Septett gehören noch Frank Maibier mit seinem Keramikobjekt „Splitterbrunnen“ und Klaus Süß mit für ihn typischen Holz-

Verheißung“ initiierte Ausstellungsprojekt „DU“, das in den USA und in Israel präsentiert wurde. Zudem entstand für ausgewählte Premieren der Städtischen Theater eine Reihe mit 27 Theaterplakaten. Mit der Ausstellung in Ljubljana führt „Kunst für Chemnitz“ nun die Kontakte in die Chemnitzer Partnerstädte fort. Sie gibt es bereits mit Mulhouse - dort präsentierten sich die Künstler des Vereins mit einer Ausstellung im Musée des Beaux-Arts. ● (eh)

Amtsblatt

Stadtrats-Report

CHEMNITZ

Wahlhelfer gesucht!

Die Wahl des Oberbürgermeisters findet am 11.06.2006 statt. Wenn bei dieser Wahl kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält, dann findet am 25.06.2006 eine Neuwahl (2. Wahlgang) statt, bei der die höchste Stimmenanzahl entscheidet. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl benötigt die Wahlbehörde wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Chemnitz als Wahlhelfer, die an beiden Wahlsonntagen die Stimmenabgabe und Stimmenauszählung in den 163 Wahlbezirken in der Stadt Chemnitz sicherstellen. Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Um 7.30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Sie erhalten eine kurze Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Wahlbehörde ist deshalb bestrebt, Wahlhelfer in ihrer unmittelbaren Wohnnähe einzusetzen. Vor Schließung des Wahllokals trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet (ca. 20.00 Uhr). Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten Sie pro Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 €. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Beisitzerin/Beisitzer in einem Wahlvorstand! Senden Sie dazu bitte Ihre Bereitschaftserklärung auf dem nachstehenden Rücksendeabschnitt bis zum 31.03.2006 per Post an Stadt Chemnitz, Wahlbehörde 09106 Chemnitz oder per Fax 0371 488-1870. Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch im Rathaus (Information), Markt 1; im Moritzhof (Information), Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus (Information), Annaberger Straße 89; in den Bürgerservicestellen bzw. in der Wahlbehörde, Getreidemarkt 3, abgeben. Für Ihren Einsatz erhalten Sie spätestens zwei Wochen vor dem ersten Wahltag ein Berufungsschreiben. Die Zahlung des Erfrischungsgeldes erfolgt nach der etwaigen Neuwahl für beide Wahltage. Sollten sich Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ergeben, informieren Sie bitte umgehend die Wahlbehörde. Fragen zu Ihrem Einsatz richten Sie bitte an Frau Rantzech unter ☎ 0371 488-7473.

Der Oberbürgermeister informiert

Am vergangenen Mittwoch zog Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert eine Bilanz zur Umsetzung der Sozialgesetzgebung (Hartz IV) in Chemnitz. Er stellte fest, dass gemessen am Reformumfang, die organisatorische Umsetzung ... reibungslos verlaufen sei. „Damit ist es uns gelungen, den sozialen Frieden zu erhalten“, betonte das Stadtoberhaupt. Gründe dafür seien unter anderem die zielgenaue Arbeit von Stadtverwaltung und Agentur für Arbeit. Zudem habe sich die Kommune für sozialverträgliche Regelungen ausgesprochen, die allerdings auch einiges gekostet hätten. Eine lokalspezifische und leistungsstarke Struktur sei nun aufgebaut. Zudem agiere die Trägersammlung kompetent, ent-

scheidungsfreudig und kompromissbereit. Seifert hob zudem hervor, dass auch die Chemnitzer, die ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft beziehen, durch Verständnis und sachliche Kritik eine vernünftige Bearbeitung ermöglicht haben. Leider aber gäbe es keine durchgreifenden Erfolge am Arbeitsmarkt, so dass eine viel größere Zahl von Hilfebedürftigen registriert werden musste als zunächst angenommen. Beides liege im bundesweiten Trend, den es politisch nicht nur in Chemnitz, sondern vor allem durch eine praxisbezogene Regierungspolitik in Berlin zu wenden gelte.

Konkrete Zahlen für Chemnitz
Nach einem Jahr ist festzustellen, dass 13,7 Prozent der Chemnitzer Bevölkerung von existenzsichern-

den Leistungen der Arbeitsgemeinschaft oder des Sozialamtes leben. Das sind 32.200 Personen, die Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld erhalten. Die Anzahl der Bedürftigen liegt damit insgesamt um etwa 30 Prozent höher als erwartet. Unter besonderem Interesse standen zu Beginn des letzten Jahres die Auswirkungen der Reformen auf Mieter und Vermieter. Können sich Leistungsempfänger ihre bisherige Wohnung noch leisten? Stehen Umzüge an und droht damit Leerstand ganzer, sanierter Wohnblöcke? „Das alles ist so nicht eingetroffen“, konstatierte Seifert. 2005 haben in Chemnitz nur 147 Haushalte wegen übersteigender Mietkosten ihre bisherige Wohnung aufgeben müssen, das sind weniger als 1 Prozent aller leistungsberechtigten Bedarfsgemeinschaften. ● (red)

Politischer Wille zur Metropolregion bekundet

Die Stadt Chemnitz bringt sich aktiv in die Metropolregion Sachsen-dreieck und ihre Arbeitsgremien ein. Das beschlossen die Stadträte in ihrer Sitzung am vergangenen Mittwoch. Bereits am 23. August 2005 hatten die Oberbürgermeister der Städte Dresden, Halle, Leipzig und Zwickau eine Erklärung zur Zusammenarbeit unter dem Titel „Europäische Metropolregion unterzeichnet“. Darin bekennen sie sich zur Kooperation in ihrer gemeinsamen Verantwortung als Impulsgeber und Motoren für die Entwicklung und Stärkung eines attraktiven und wettbewerbsfähigen Lebens- und Wirtschaftsraumes. Die Profilierung als Europäische Metropolregion ist eine Chance zur besseren Positionierung im globalen und Länderüberschreitenden Wettbewerb. Der seit 1. Januar 2004 als Rechtsverordnung verbindliche Landesentwicklungsplan Sachsen enthält klare planerische Festlegungen zur Metropolregion. Auf der Grundlage des Erkenntnisses der Oberbürgermeister der fünf Städte wurde daraufhin die Erarbeitung eines Handlungskonzeptes in Auftrag gegeben. ● (cs)

Bürgermeisterin empfing Vertreter des Freundeskreises technisch-historischer Museen

Zu einem Gespräch im Chemnitzer Rathaus wurden gestern die Vertreter des Freundeskreises technisch-historischer Museen in Chemnitz von der Bürgermeisterin für Jugend und Familie, Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport, Heidemarie Lüth, empfangen. Die Vertreter des Freundeskreises informierten die Bürgermeisterin über ihre Vorstellungen der weiteren Entwicklung der Chemnitzer Museen-

landschaft, mit dem Ziel, ihre Konzepte und Aktivitäten mit der Stadt Chemnitz abzustimmen. Der für alle Chemnitzer Museen offene Freundeskreis bemüht sich um eine Bündelung gemeinsam nutzbarer Ideen ohne damit ein neues juristisches Gebilde schaffen zu wollen. Es besteht die übereinstimmende Auffassung, dass in konzertierten Aktionen werbewirksame Veranstaltungen für die Stadt

Chemnitz organisiert werden können und dafür auch Förderinstrumente zu nutzen sind. Bürgermeisterin Heidemarie Lüth möchte das Engagement des Freundeskreises konstruktiv befördern. Sie unterbreitete den Vorschlag, dass die präzisierten Vorstellungen der Akteure noch vor der Sommerpause durch den Freundeskreis dem Kultur- und Sportausschuss vorgestellt werden. ● (sk)



Rücksendeabschnitt

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Beisitzerin/Beisitzer in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher oder EU-Bürgerin/EU-Bürger und habe seit mindestens drei Monaten in der Stadt Chemnitz meine Hauptwohnung inne. Ich bin bereit, die Stadt Chemnitz zur Oberbürgermeisterwahl am 11.06.2006 und zur etwaigen Neuwahl am 25.06.2006 als Mitglied in einem Wahlvorstand aktiv zu unterstützen.

Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz
Name, Vorname

Herr/Frau*
.....
.....

Fax: 0371 488-1870

Straße, Hausnummer
.....
.....
PLZ, Ort
.....
Geburtsdatum
.....
Telefon
.....

Bankverbindung:

Name der Bank
.....
.....
.....
BLZ
.....
.....
Konto-Nr.
.....
.....

Unterschrift:..... Datum:.....

Die Zahlung des Erfrischungsgeldes kann nur bargeldlos erfolgen. Aus diesem Grund ist die Angabe der Bankverbindung unbedingt notwendig. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich von der Wahlbehörde benutzt und nach Abschluss der Wahl gelöscht.

*Nichtzutreffendes bitte streichen

Mein Kind kommt in die Schule...

Amt für Jugend und Familie lädt zur Podiumsdiskussion ein

Einladungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion unter dem Thema „Mein Kind kommt in die Schule - Ergebnisse einer telefonischen Elternbefragung in Chemnitz“ am Donnerstag, den 23. März 2006 ab 16.30 Uhr in die Aula der Technischen Universität Chemnitz, Erfenschlager Straße 73. Eröffnet wird die Veranstaltung von Bürgermeister Berthold Brehm. Nach der Präsentation der Studie, die im Rahmen des Projektes „Kind & Ko“ entstanden ist, wollen die Vertreterinnen aus Ministerien und der Stadt Chemnitz, aus Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie beteiligte Eltern die Ergebnisse gemeinsam diskutieren. Zu Gast sind Dr. Katrin Reichel, Kultusministerium sowie Birgit Wende, Sächsisches Sozialministerium. Projektkoordinatorin Gabriele Aurich: „Selbstverständlich bleibt zur Podiumsdiskussion, zu der wir Interessierte sehr herzlich einladen, auch genügend Zeit für Anregungen und Fragen aus dem Publikum. Das Modellvorhaben Kind & Ko will die Entwicklungs- und Bildungschancen von Kindern in den ersten acht Lebensjahren verbessern. Das Projekt wird gemeinsam von der Bertelsmann Stiftung, der Heinz Nixdorf Stiftung und den Städten Chemnitz und Paderborn getragen.“ ● (sk)



Stadt **CHEMNITZ**

Die Stadt Chemnitz sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Sportamt

eine/einen **Amtsleiterin/Amtsleiter**

Das Aufgabengebiet umfasst:

Fach- und Dienstaufsicht über ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes

* Vorgabe konkreter Leistungsziele zum Personaleinsatz auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes der Stadt Chemnitz

Leitung und Gesamtverantwortung für die dem Amt zugeordneten kommunalen Sporteinrichtungen und Bäder

* Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates, sowie Umsetzung der Festlegungen des/der zuständigen Bürgermeisters/in in Angelegenheiten des Fachamtes
* Entwicklung von Konzeptionen/Modellen zur effektiven, zeitgemäßen Betreibung und Unterhaltung von Sportstätten und Bädern
* Sicherung eines wirtschaftlichen Ressourceneinsatzes
* Durchsetzung des Finanzcontrollings und Haushaltssicherungskonzeptes

Erstellen von Strategien zur Gestaltung der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung

* Entwicklung und Aktualisierung von Leitbildern und Zielen
* Erarbeitung von Konzepten und Vorlagen

Zusammenarbeit mit Gremien, Institutionen, Vereinen und Verbänden

* Vertretung des Amtes im Stadtrat
* Mitarbeit in regionalen und überregionalen Facharbeitskreisen
* Teilnahme an Arbeits- und Projektgruppen
Repräsentation des Amtes nach innen und außen

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Kenntnisse und Verständnis für die Spezifik des Fachressorts
- Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht sowie Bürgerlichem Recht
- Berufserfahrung vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung
- ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Initiative und sozialer Kompetenz
- sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick

InnovationsWerkStadt Sachsen

- Bereitschaft und Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung, zwischen Verwaltung und Kultur- und Sportausschuss sowie mit freien Trägern und Vereinen
- Beherrschung der Kommunikations-, Motivations- und Gesprächstechniken

Erforderliche Qualifikation:

Hochschulabschluss
Vergütungsgruppe/Besoldungsgruppe: Die Stelle ist bewertet mit Vergütungsgruppe la BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 15 TVöD bzw. der Besoldungsgruppe A 15. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden, entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Beamte können sich für diese Stelle bewerben, wenn sie die Laufbahnvoraussetzungen erfüllen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Auskunft erteilt Herr Schulz (☎ 488-1180).
Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer 551/52 an die folgende Adresse erbeten.
Stadt Chemnitz
Personalamt
09106 Chemnitz

Bekanntmachungen des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsgebiet 34 - Industrie- und Gewerbegebiet Fischweg - gemäß § 76 in Verbindung mit § 61 BauGB gefasste Beschluss:

1. Änderungsbeschluss vom 07.02.2006 zum Beschluss-Nr.: 7/00/034

vom 26.10.2004, betreffend das Flurstück 232/10 (neu),

Gemarkung Furth, Ordnungs-Nr.: 3,

ist am 07.02.2006 unanfechtbar geworden.

Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, 14. März 2006

Strohbach, Leiterin der Geschäftsstelle

Das Umweltamt lädt ein:

Vortrag in der Naturschutzstation

Jedes Jahr werden von verschiedenen Gremien neben einzelnen Pflanzen, Tiergruppen, Pilzen und Anderen auch bestimmte Lebensräume als Naturschutzobjekte des Jahres ausgewählt.

Um die Viehweide als Biotop des Jahres 2004/2005 soll es rückblickend im Vortrag der ehrenamtlichen Naturschutzhelferin Doreen Enge am Dienstag, dem 28. März 2006 in der Naturschutzstation Adelsbergstr. 192 gehen. Doreen Enge hat sich im Rah-

men ihres Studiums und ihrer Diplomarbeit mit diesem Thema beschäftigt.

Die Beweidung von Wiesenflächen mit verschiedenen Haustieren kann sowohl intensiv, wie in der konventionellen Landwirtschaft, als auch extensiv, wie in der Landschaftspflege, erfolgen.

Alle Naturschutzhelfer und am Thema interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Der Vortrag beginnt 17.30 Uhr.



Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 30. März 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sit-

zung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 09.03.2006

4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss Finanzmittelbedarf für die Oberbürgermeisterwahl 2006

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 129/2006 Dezernat 1/Amt 18

5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -
Nonnen, Bürgermeister

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 28. März 2006, 16:30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 07.03.2006

Sporthalle der Albert-Einstein-Grundschule, Max-Türpe-Straße 58 in 09122 Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 117/2006 Dezernat 6/Amt 65

- 5.5 Beschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz)

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 72/2006 Dezernat 6/Amt 61

- 5.6 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 01/11 Siedlung Adelsberg, Bereich Wüster Weg

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 62/2006 Dezernat 6/Amt 61

- 5.7 Periodischer Betriebsplan der Jahre 2005 bis 2014 für den Kommunalwald der Stadt Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 296/2005 Dezernat 6/Amt 67

6. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 6.1 Bauausführungsbeschluss zum Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grüna, Wehrgasse 1a, 09224 Chemnitz/OT Grüna

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 113/2006 Dezernat 6/Amt 65

- 6.2 Bauausführungsbeschluss für

die Maßnahme „Grünzug Kap-pelbach“

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 122/2006 Dezernat 6/Amt 67

- 6.3 Aufstellungsbeschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Jagdschänkenbad in den Stadtteilen Siegmars und Reichensbrand)

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 43/2006 Dezernat 6/Amt 68

- 6.4 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 97/02 „Freizeit- und Erlebnisbad Jagdschänkenstraße“

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 95/2006 Dezernat 6/Amt 61

- 6.5 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/07 für das Karree zwischen Limbacher Straße, Fritz-Matschke-Straße, Matthesstraße und der Beyerstraße

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 118/2006 Dezernat 6/Amt 61

7. Verschiedenes
8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Wesseler
Bürgermeisterin

Sitzung des Agendabeirates - öffentlich -

am 27. März 2006, 19 Uhr, im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Agendabeirates am 30.01.06
4. Informationen
- 4.1 Projektvorstellung: Erstes Kin-

der- und Jugendforum in Chemnitz durch Andre Pollich (GfN, Gesellschaft für Naturbildung)

- 4.2 Konzept zur Stadtentwicklung, Informationen u.a. zu B-18/ 2006
V: Thomas Scherzberg

- 4.3 Information und Diskussion zur Vorlage „Aufforstung Kasernengelände H.- Schütz-Str.“
V: Dr. Heidi Becherer, Doris

Müller, Thomas Scherzberg

- 4.4 Umsetzung der Agenda 21, Informationen zur Vorbereitung des Zwischenberichts
V: Manfred Hastedt

- 4.5 Aktuelles
V: Manfred Hastedt

5. Verschiedenes
Thomas Scherzberg
Beiratsvorsitzender

Amtsblatt
Infothek

Stadt Chemnitz
im Internet

<http://www.chemnitz.de>

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 20.05.2005 für die Benutzung der Restabfallbehandlungsanlage

- Gebührenanpassung für die Entsorgung von Gewerbeabfall -

Präambel

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl S. 55), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.05.2005 (SächsGVBl S. 155); der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.2004 (SächsGVBl S. 418), berichtigt mit Gesetz vom 28.10.2005 (SächsGVBl S. 306); des § 60 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.08.1993 (SächsGVBl Seite 815), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 05.05.2004 (SächsGVBl Seite 159), hat die Verbandsversammlung am 13.03.2006 folgende Änderung beschlossen:

§ 1			
Der § 6 – Gebührenhöhe und Positivkatalog mit Annahmebedingungen für gewerbliche Abfälle – erhält folgende Fassung:			
Abfall-schlüssel nach AVV	Abfallbezeichnung nach Abfall-verzeichnisverordnung	Annahmebedingungen	Gebühr €/t (Brutto)
02 01 03	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	keine langfasrigen Stoffe	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
02 01 04	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)	kein PVC, Kantenlänge max. 300 mm	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
03 03 07	Mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	Feuchtigkeit < 30 %, keine langfasrigen Stoffe	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
04 01 09	Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish	max. Kantenlänge 300 mm	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
04 02 21	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern	keine langen Fasern, Stoffbahnen, Bänder	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
04 02 22	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	keine spez. Bedingungen	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
12 01 05	Kunststoffspäne und -drehspäne	kein PVC	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	ungebündelt, ungepresst	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	kein PVC, keine Umreifungs-bänder	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
15 01 05	Verbundverpackungen	kein PVC, keine Umreifungs-bänder	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
15 01 06	gemischte Verpackungen	kein PVC, keine Umreifungs-bänder	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wisch-tücher u. Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	Feuchtigkeit < 30 %	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
16 01 19	Kunststoffe	kein PVC	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
16 01 22	Bauteile a.n.g.	keine spez. Bedingungen	162,50
17 02 03	Kunststoffe	kein PVC	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen (ohne mineralische Abfälle)	keine mineralische Anteile, kein PVC, Kantenlänge max. 500 mm, keine Umreifungsbänder	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
18 01 04	Abfälle, a. d. Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht k. bes. Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegklei-dung, Windeln)	ohne jegliche Bestandteile der AVV 18 01 01, (spitze oder scharfe Gegenstände)	210,00
19 05 01	nicht kompostierbare Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	ohne organischen Anteile	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände (ohne bio-logisch abbaubare Abfälle und ohne Abfälle, die unter die Altholz-VO fallen)	Feuchtigkeit < 30 %, ohne Holz, ohne biologisch abbaubare Abfälle	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
19 12 01	Papier und Pappe	ungebündelt, nicht gepresst	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
19 12 04	Kunststoff und Gummi	keine langen Gummibänder, keine Stanzteile	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Material-mischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	Nachweis der max. Schadstoff-konzentration	162,50
20 01 01	Papier und Pappe	keine spez. Bedingungen	210,00*
		ungebündelt, nicht gepresst	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
20 01 39	Kunststoffe	kein PVC	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
20 02 03	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	ohne mineralische Bestandteile	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	kein Gewerbeabfall, keine Mülltonnen	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
20 03 02	Marktabfälle	ohne mineralische Bestandteile	162,50
		keine spez. Bedingungen	210,00*
20 03 07	Sperrmüll	keine Matratzen, keine Fußboden-beläge u. Teppiche, keine Polster-möbel, keine Umreifungsbänder,	162,50
	Anlieferort ist Chemnitz (nicht in allen Fällen auf der Dep. / RABA Weißer Weg)	keine Netze	250,00*
		Matratzen	
		Fußbodenbeläge, Teppiche,	
		Netze	210,00*
		Polstermöbel	210,00*
		keine spez. Bedingungen außer o. g. Fraktionen	210,00*
* - Annahme auf Anfrage			

§ 2

Der § 7 – Annahmeerklärung – erhält folgende Fassung:

1) Bei Lieferung von Abfällen (insbesondere AVV 200301 und AVV 200307), welche zwischengelagert wurden, ist dies anzuzeigen. Die Anlieferungsgebühr gilt nur nach vorheriger Besichtigung des Lagers. Der AWWC behält sich vor, die Annahme zwischengelagerter Abfälle zu verweigern. Die Annahme von Abfällen erfolgt nur in Verbindung mit einer schriftlichen Annahmeerklärung und nach vorheriger Terminabstimmung.
2) Ist anlieferbedingt eine Nutzung der Abkippstellen der RABA Chemnitz nicht möglich, so wird eine Gebühr für die Stellung von Container im Eingangsbereich der Deponie und der Containertransport von der Containerfläche zur RABA in Höhe von 6,96 €/t erhoben. Die Umladung erfolgt durch den Lieferanten.
3) Wird eine zusätzliche Nachsortierung bzw. Zerkleinerung des Abfalls 1) an der Abkippstelle bzw. im Eingangsbereich erforderlich, so werden für diese Leistungen Zusatzkosten in Höhe von 30,00 €/t fällig. Die Rechnungslegung gilt in Verbindung mit dem direkten Nachweis der Aufwendungen.
4) Ohne bestätigten VN (Vereinfachter Nachweis) ist keine Annahme möglich. Für die Bearbeitung/Erstellung des VN berechnet der AWWC 20,00 €/VN.

§ 3

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 22.04.2006 in Kraft.

Chemnitz, am 14.03.2006

gez. Dr. Peter Seifert, Verbandsvorsitzender

Amtsblatt

ist auch erhältlich:

Rathaus-Infothek
Markt 1

Moritzhof
Bürger- und Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus
Service-Erdgeschoss
Annaberger Str. 89

Verlag
Anzeigenblätter
GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15
09111 Chemnitz

Telefon
03 71/65 62 00 50

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/06/024

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: BSZ für Technik II, Handwerkerschule, Objekt 10 und 30

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schlossstraße 3/ Promenadenstraße 2, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/024

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 30-09-10: Wandschutzpaneele - 485 m Wandschutzbekleidung aus HPL-Massiv-Platten (Breite 150 mm/ Dicke 10 mm) einschließlich notwendiger Anschlüsse als Außen- und Innenecke Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 30-09-10/65/06/024: Beginn: 22.KW 2006, Ende: 29.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 30-09-10/65/06/024: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 06.04.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/024 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 26.04.2006, 11 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 30-09-10/65/06/024: 26.04.2006 11.00;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.05.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Herr Müller
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 488 65 37; Fax: 488 6591

Verg. Nr. 10/06/044

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste / SG Vergabe/Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1034, Fax: 488-1095
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel.488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Annaberger Str.41, 09120 Chemnitz, Tel. 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungs-ort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Ergänzungsbeschaffung von Dreh- und Besucherstühlen (Lieferung und Montage) - Jahresvertrag mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/06/044: Beginn: 01.06.2006, Ende: 01.06.2007;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Bau-

koordination, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel. 488-1068, Fax: 488-6096
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.03.2006

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste/ SG Vergabe/Beschaffung, Ansprechpartner: Frau Kunz, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1024, Fax: 488-1095
Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /10/06/044: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 30.03.2006
Abholung/ Versand ab: 06.04.2006
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 10/06/044
Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.04.2006, 12.00
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: - Gewerbezentralregisterauszug

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.06.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 65/06/015

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte Carl-von-Ossietzky-Straße

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Str. 190, 09127 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/015

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 8: Sanitär / Heizung
- Demontageleistungen von: (15 WC, 26 WT, 14 Heizkörper einschl. Rohrleitungen) - Montage von: - 14 Stück Kinder WC-Anlagen einschließlich Zubehör - 22 Stück WT-Anlagen einschließlich Zubehör - 1 Stück Winderspüle einschließlich Zubehör - ca. 300 m TW-Rohrleitungen aus Edelstahl (DN 15-DN 32) einschließlich Armaturen und Dämmung - ca. 105 m Entwässerungsleitung (DN 50-DN 100)
- 23 Stück Installationswände komplett mit Beplankung
- 4 Stück Heizkörpereinschl. Rohrleitung, Armaturen und Dämmung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das

einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/65/06/015: Beginn: 23.KW 2006, Ende: 33.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungs-

unterlagen: Bis: 30.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 8/65/06/015: 25,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 06.04.2006
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/015 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 25.04.2006, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/65/06/015: 25.04.2006 11.00;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

30.05.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Schneiderei
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 488 76 14; Fax: 488 6591

Welttuberkulosekongress 2006

Tuberkuloseförsorge bietet Beratung

Am 24.03.2006 findet der Welttuberkulosekongress statt, der seit 1982 jährlich begangen wird. Dieser Tag soll an die weltweit verbreitetste Infektionskrankheit erinnern, die in den letzten Jahren wieder im Ansteigen begriffen ist. Die Tuberkulose-Neuerkrankungen belaufen sich weltweit auf acht bis neun Millionen jährlich. Die WHO schätzt ein, dass etwa ein Drittel der Weltbevölkerung mit Tuberkulose infiziert ist.

In Deutschland, wie auch in anderen hochindustrialisierten Ländern, sind zwar leicht sinkende Zahlen der Erkrankungsrate zu verzeichnen, ist aber kein Grund die Maßnahmen der Tuberkulosebekämpfung zu vernachlässigen. In vielen Entwicklungsländern, aber auch in Ländern Südosteuropas und den GUS-Staaten breitet sich die Tuberkulose sehr stark aus. Dabei wird die enge Verbindung mit sozialen Faktoren deutlich.

Eine unsachgemäße Behandlung führt zu Resistenzen der Tuberkuloseerreger.

Wenn über einen längeren Zeitraum eines oder mehrere dieser Symptome auftreten, sollten Sie an eine Tuberkuloseinfektion denken:

Schwächegefühl, Mattigkeit und Leistungsabfall, rasche Ermüdbarkeit und Schwitzen auch bei leichter körperlicher Belastung, Nachtschweiß, leichtes bis anhaltendes auch etwas höheres Fieber, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Hautblässe, ständiger Hustenreiz, anfangs ohne, später mit schleimig-eitrigem, teils blutigem Auswurf. Konsultieren Sie dann auf jeden Fall ihren Hausarzt, der weitere diagnostische Schritte einleiten wird.

Die Tuberkuloseförsorge des Gesundheitsamtes bietet aus Anlass des Welttuberkulosekongresses für alle Bürgerinnen und Bürger eine telefonische Beratung an:

Freitag, 24.03.2006, 9.00 - 12.00 Uhr, Tel.-Nr. 4885846
Informationsmaterial zur Tuberkulose können Sie auch jederzeit im Gesundheitsamt, Bruno-Salzer-Straße 12, 1. Etage, Zi. 118, montags bis mittwochs in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr erhalten.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/06/072

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6629, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/072

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ersatzneubau des Durchlassbauwerkes Klaffenbacher Hauptstr./Adorfer Str. in Chemnitz BW.-Nr. 94,03

d) Ort der Ausführung: Chemnitz/OT Klaffenbacher Hauptstr./Adorfer Straße, 09125 Chemnitz/OT Klaffenbacher

e) Art und Umfang der Leistungen: Brückenbauwerk aus Stahlbetonrahmenfertigteilen
Lichte Weite 1,80 m
Lichte Höhe 1,20 m
Brückenfläche 151,00 m²
Kreuzungswinkel 12,39 gon
ca. 750 m² Erdarbeiten
ca. 2,5 m² unbew. Beton
ca. 41 m² bew. Beton
ca. 69 m Stahlbetonrahmenfertigteile
ca. 12 m Stahlgeländer
ca. 925 m² Straßenbau

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja Ausführungsplanung

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/072: Beginn: 12.06.2006, Ende: 30.09.2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/072: 30,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 30.03.2006
Abholung/Versand: ab 06.04.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1.66/06/072

k) Einreichungsfrist: 20.4.2006, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei

Gesamtvergabe Los /66/06/072:

20.04.2006 11.30;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-FVOB/A, Nachweise über die Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und Eintragung bei der HWK bzw. IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 02.06.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
Auskunft erteilt: Frau Krause, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6643, Fax 488-6694;

Verg. Nr. 66/06/044

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6629, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/044

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Hochwasserschadenbeseitigung Chemnitztalstraße - Bauteil 1 bis 4

d) Ort der Ausführung: Chemnitztalstraße, 09114 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen:

Bauteil 1 - Baustelleneinrichtung anteilig Stadt Chemnitz/ SWC und ESC
Bauteil 2 - Hochwasserschadenbeseitigung im Auftrag der Stadt Chemnitz
Bauteil 3 - Kanalbau im Auftrag Entwässerungsbetrieb Chemnitz
Bauteil 4 - Elt und Beleuchtung im Auftrag Stadtwerke Chemnitz
ca. 3.400 m³ Grabenaushub für TW- und Entwässerungsleitungen
ca. 1.030 m³ Boden der Klasse 3 bis 5 ausheben
ca. 3.780 m³ Bodenaushub entspr. LAGA 1.2 entsorgen
ca. 650 m³ Bodenaushub entspr. LAGA 2.3 entsorgen
ca. 2.100 m³ Bodeneinbau
ca. 190 m Stahlbetonrohr DN 600 liefern und verlegen
ca. 415 m Steinzeugrohr DN 250 liefern und verlegen
ca. 290 m Steinzeugrohr DN 150 liefern und verlegen
22 St. Schächte DN 1000 bis DN 1200 herstellen
1 St. RÜB als Kompaktzyklonenbecken mit integriertem Pumpschacht
1 St. Geröllfang in monolithischer Bauweise
ca. 300 m TW-Druckrohr GGG DN 150 verlegen
ca. 50 m TW-Druckrohr GGG DN 100 verlegen
ca. 3.300 m² Asphaltbefestigung aufbrechen und entsorgen
ca. 1.300 t Teerhaltiges Material entsorgen
ca. 1.300 m³ Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und entsorgen
ca. 2.700 m² Asphalttragschicht herstellen
ca. 2.700 m² Asphaltbeton herstellen
ca. 2.850 m² Splittmastix o/8 S herstellen
ca. 820 m Betonbord setzen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja Projektierung und Montage der erforderlichen Schallinstallations-, Mess- und Automatisierungsgeräte für das RÜB

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/044: Beginn: 29.05.2006, Ende: 30.10.2006; Zusätzliche Angaben: 15.09.2006
Fertigstellung Bauteil 2

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/044: 70,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 30.03.2006
Abholung/Versand: ab 06.04.2006
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1.66/06/044

k) Einreichungsfrist: 20.4.2006, 11 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/044: 20.04.2006 11.00;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-FVOB/A, Nachweise über die Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und Eintragung bei der HWK bzw. IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.05.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
Auskunft erteilt: Frau Zimmer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6629, Fax 488-6694; Herr Schröder für Leistungen ESC und Stadwerke Chemnitz, 09126 Chemnitz, Ebertstr. 10 Tel. 0371/ 523 530; Fax 0371/523 5329

Verg. Nr. 65/06/017

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Obere und Untere Luisenschule

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fritz-Matschke-Straße 21 und 23, 09113 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/017

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Baumeisterarbeiten
- 185 m Bauzaun
- 50 m³ Abbruch Streifenfundamente Beton
- 85 m² Granitplatten Fußweg aufnehmen
- 85 m² Granitplatten wieder einbauen
- 25 m³ Stahlbetonwinkelstützwand, monolithisch
- 120 m² Fundamentschalung
- 30 m³ Erdaushub Fundamentgraben, maschinell
- 20 m³ Erdaushub Fundamentgraben, mit Hand
- 70 m³ Hinterfüllung Fundamente
- 60 m² Befestigung Fußweg Frostschutz
- 125 m² Schottertragschicht
Los 2: Natursteinarbeiten
- 55 Stück Sockelelemente aus Sandstein 25 x 60 x 130 cm ausbauen
- 20 Stück Herstellung Sockelelement 25 x 41 x 60 cm aus Altmaterial
- 40 Stück Sanierung Abwitterungsflächen Sandstein
- 14 Stück Liefern und Einbauen Sockelelemente 25 x 60 x 130 cm Betonwerkstein
- 1 Stück Torpfeiler 48 x 48 x 130 cm Sandsteinverkleidung, neu
- 5,5 m² Sandsteinsockelverkleidung, neu 4 cm dick
- 13,0 m Sandsteinabdeckung, neu 5 cm
- 32 Stück Kernbohrungen in Sockelelemente
Los 3: Schlosser- und Metallbauarbeiten
- 92,0 lfd.m Demontage Metallzaun
- 92,0 lfd.m Herstellung und Montage Metallzaun denkmalgerecht
- 1 Stück Eingangstor, zweiflügelig 3,90 x 1,50 m denkmalgerecht
- 1 Stück Eingangstor, einflügelig 1,30 x 1,50 m Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/017: Beginn: 29. KW 2006, Ende: 35. KW 2006; 2/65/06/017: Beginn: 30. KW 2006, Ende: 34. KW 2006; 3/65/06/017: Beginn: 23. KW 2006, Ende: 34. KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterla-

gen: Bis: 30.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/017: 11,00 EUR; 2/65/06/017: 10,00 EUR; 3/65/06/017: 9,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 06.04.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/017 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 25.04.2006, 11 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/65/06/017: 25.04.2006 11.30 Uhr; Los 2/65/06/017: 25.04.2006 13.30 Uhr; Los 3/65/06/017: 25.04.2006 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.05.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Frau Dähnel Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Telefon: 0371/488 65 86; Fax: 0371/488 65 91

Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Chemnitz Az.: 14-3829/2005.002
Planfeststellung für das Vorhaben „Umbau Straßenbahnwendeanlage Hutholz“ in der Stadt Chemnitz - Anhörungsverfahren -

- Der Erörterungstermin beginnt am 31.03.2006, 10.00 Uhr, im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, 1. Etage, Zimmer 116.
- Die Teilnahme am Termin ist je-

dermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit

Schluss der Verhandlung beendet ist. Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.
3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
Stange, Stellv. Referatsleiterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

am 28.03.2006 um 19.30 Uhr im Rathaus Klaffenbach

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 21.02.2006
- Bericht über die Entwicklung der

Grundschule Klaffenbach
Berichterstatte: Leiterin der Grundschule
5. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Beratung und Beschlussfassung für die Verwendung der Haushaltsmittel - Zuweisungen und Zuschüsse - für Vereine im Jahr 2006
Vorlage/Einreicher: B-142/2006
stellv. Ortsvorsteher Klaffenbach
6. Wahl des neuen Ortsvorstehers

- Informationen der Stellvertreterin des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
- Einwohnerfragestunde
- Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -
Klein
stellv. Ortsvorsteherin

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

am 29. 03. 2006 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal - Rathaus Einsiedel

Tagesordnung

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Einsiedel vom 01. 03. 2006
- Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

schuss
Beschlussvorlage Nr. B-45/2006:
Aufstellungsbeschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von geplanten Wohnbauflächen)
(Einreicher: Dezernat 6/Amt 61)
5. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Einsiedel
Beschlussvorlage Nr. B-Nr. 141/2006:

- Beratung und Beschlussfassung zur Vereinsförderung im Jahr 2006 (Einreicher: Ortsvorsteher)
- Informationen des Ortsvorstehers
- Anfragen der Ortschaftsräte
- Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -
Hollstein
Ortsvorsteher

Vollversammlung Jagdgenossenschaft Einsiedel

am 30. März 2006, um 19.30 Uhr, Gaststätte „Keglerheim“ in Berbisdorf

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Finanzbericht 2005/2006
- Entlastung des alten Vorstandes

Vorstellung der Kandidaten zur Neuwahl und Bestätigung des Wahlleiters
5. Wahl des Vorstandes und seine Konstituierung

- Finanzplan 2006/2007
- Wildbericht der Pächtergemeinschaft
- Vorhaben, Verschiedenes, Diskussion ...

Stellenausschreibung

Im Kommunalen Eigenbetrieb des TIETZ / Stadtbibliothek Chemnitz ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Diplom-Bibliothekarin

zu besetzen. Die Stelle ist befristet vorerst für ein Jahr mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Entwicklung von Dienstzyklen zur Umsetzung in einer ASD-Dienstplansoftware
- Evaluierung der Funktionalität und Einführung der Dienstplansoftware
- Unterstützung der Mitarbeiter/innen bei der Anwendung
- Fachbezogene Zuarbeit zur Entwicklung einer elektronischen Personalzeiterfassung
- Einführung der elektronischen Personalzeiterfassung
- Bibliothekseinführungen mit Unterrichtsbezug
- Auskunfts- und Beratungsdienst an ausgebauten Fachbeständen in öffentlichen Bibliotheken anhand von Bestandsnachweisen und Datenetzen
- Bearbeitung und Beantwortung von Kundenanfragen anhand von Bestandsnachweisen und Datenetzen
- Kunden bei selbstständigen Recherchen in elektronischen Datenbanken anleiten und unterstützen
- Einweisung der Kunden in PC-Technik des Publikumsbereiches

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Selbstständiges Denken und Handeln
- Konfliktfähigkeit

- Hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Fundierte IT-Fachkenntnisse
- Fundierte Fachkenntnisse im Umgang mit Datenbanken, insbesondere Bibliothekssysteme
- Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres und korrektes Auftreten im Umgang mit den Kunden

Erforderliche Qualifikation:

Diplombibliothekarin/in (FH) oder ein verwandter gleichwertiger Abschluss

Entgeltgruppe: 9 (entspricht Vergütungsgruppe IVb BAT-O)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen in der Stadtbibliothek Chemnitz Frau Petra Wagner (Tel. 0371 488-4214, E-Mail: Petra.Wagner@stadtbibliothek-chemnitz.de) gern zur Verfügung.

Informationen zur Stadtbibliothek Chemnitz erhalten Sie unter: www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 12.04.2006 an:

Kommunaler Eigenbetrieb „Das TIETZ“
Betriebsleiter Herrn Dr. Rohr
09106 Chemnitz

Es erfolgt keine Übernahme von Reisekosten!

Anmerkung:
Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.
PS: Für alle Verpächter und Pächter unserer Jagdgenossenschaft wird das Abendessen von der Jagdgenossenschaft getragen, Getränke zahlt jeder selbst.
B. Kunze
Jagdvorsteher

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 40/05, Sonderungsgebiet: Am Zwönitzufer

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Erfenschlag wurde für das Flurstück 53 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen

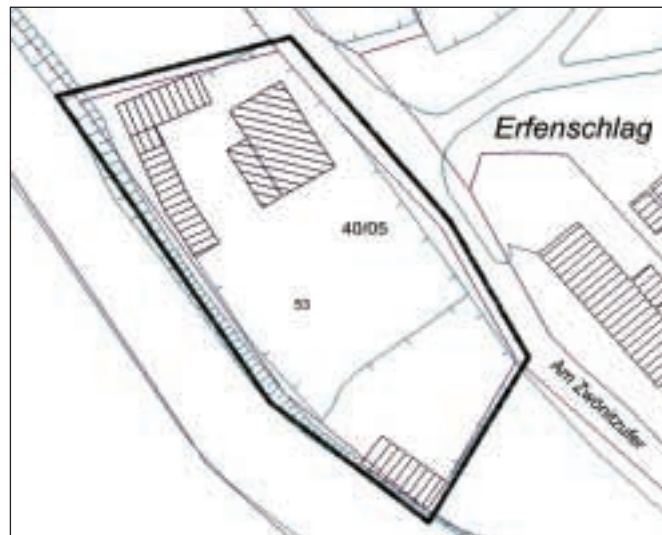
in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Sonderungsplan Nr.: 39/05, Sonderungsgebiet: Am Erfenschlag Bad

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Erfenschlag wurde für die Flurstücke 183 f, 183 p und 183/15 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet.

tet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und

14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten



ten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.
Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz

Sonderungsplan Nr.: 37/05 und 38/05, Sonderungsgebiet: An der Kolonie

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Markersdorf wurden für die Flurstücke 249 d und 243/1 Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in

Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Sonderungsplan Nr.: 42/05, Sonderungsgebiet: Amselsteig

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Gablenz wurde für das Flurstück 392 x ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet.

Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der

Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr.

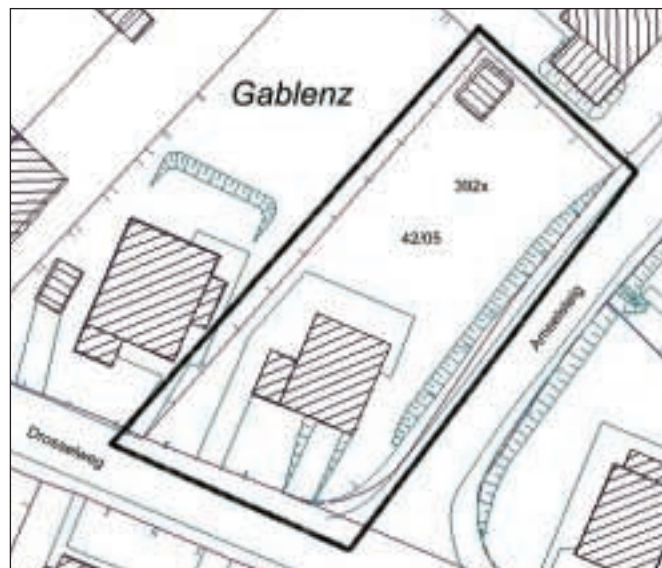
Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 48/05, Sonderungsgebiet: Am Wiesenbach

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Reichenbrand wurde für die Flurstücke 159/1, 159/2 und 168/1 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl I S. 2716; BGBl III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgren-

zen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb

eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Sonderungsplan Nr.: 47/05, Sonderungsgebiet: An der Halde

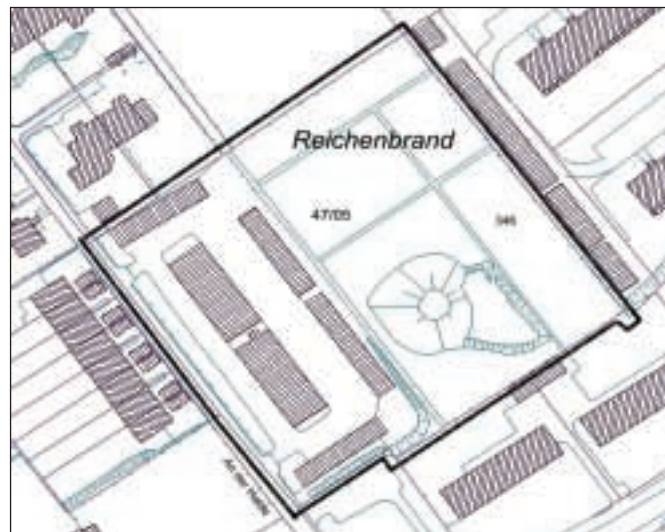
In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Reichenbrand wurde für das Flurstück 346 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl I S. 2716; BGBl III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgren-

zen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb

eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



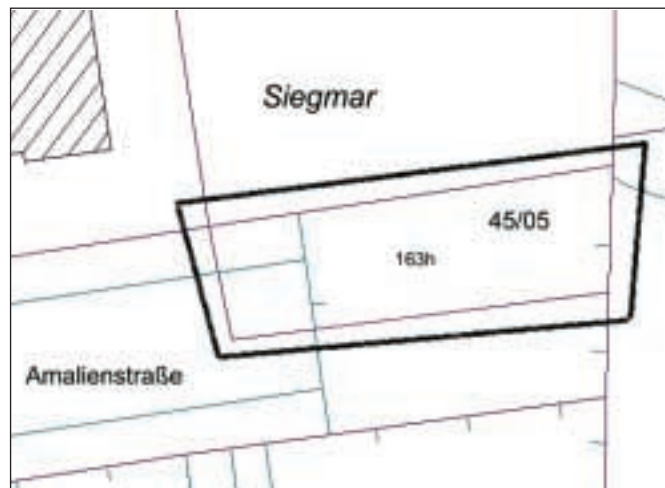
Sonderungsplan Nr.: 45/05, Sonderungsgebiet: Amalienstraße

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Siegmar wurde für das Flurstück 163 h ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl I S. 2716; BGBl III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen

in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines

Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Sonderungsplan Nr.: 43/05, Sonderungsgebiet: An der Gemeindewiese

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Reichenhain wurde für das Flurstück 85 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl I S. 2716; BGBl III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstim-

mung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 05.04.2006 bis 04.05.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb

eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz

